

# ~Broken Wings~

Von BexChan

## Epilog: Ever after, 1888

"Deine Wunden sind schnell verheilt."

"Dank deiner guten Pflege, Engel. Wie geht es deiner Schulter?"

"Besser auf jeden Fall."

"Ich denke, ich habe für's Erste genug von solchen Abenteuern. Bist du denn jetzt erleichtert, dass wir Jack the Ripper erledigt haben?"

"Ja...durchaus! Auch die Polizei war uns sehr dankbar. Ich denke, sie werden es uns nicht übel nehmen, dass Jack tot ist. Sie werden denken, dass er gestolpert und aus dem Uhrenturm gestürzt ist."

"Gut, so müssen wir uns wenigstens nicht weiter verantworten."

Der Engel hielt eine Tasse warmen Kakaos in der Hand während Crowley sich einen Brandy genehmigte.

"Mir gehen nur Jack's Worte nicht aus dem Kopf. Glaubst du immer noch, dass die Möglichkeit bestünde, dass es mehrere Mörder gibt, Engel?"

"Die Möglichkeit besteht durchaus. Ich schließe es jedenfalls nicht aus."

"Ich hatte am Ende das Gefühl, dass Jack schon gar nicht mehr menschlich war. Und das Schlimme ist, dass ich mittlerweile glaube, dass ich dafür verantwortlich bin, dass er so geworden ist, wie er am Ende war."

"Wie kommst du darauf, Crowley?"

"Ich spürte eine dämonische Kraft, die von ihm ausging. Eine Kraft, die selbst die alten Herrscher, die ich zu Kriegen angestiftet und verführt habe überstieg. Bin ich...wirklich...so durchtrieben böseartig?"

Erziraphael sah genau, wie diese Frage Crowley quälte. Er wünschte, er hätte etwas sagen können, dass den Dämon beruhigt.

"Du bist ein Dämon, Crowley. Es liegt in deiner Natur."

"Ja...so wird es wohl so sein. Am Ende...klebt das Blut der ganzen Frauen, die Jack getötet hatte auch an meinen Händen."

Er leerte sein Glas, erhob sich und setzte seinen Zylinder auf. Er warf einen letzten traurigen Blick auf den Engel.

"Weißt du, mittlerweile kann ich verstehen, warum du mir meine Bitte mit dem geweihten Wasser verwehrt hast. Wer weiß, was ich damit anstellen könnte."

"Crowley..."

"Nun denn, die Pflicht ruft. Ich werde dann mal weiterziehen."

Doch Erziraphael erhob sich.

"Warte! Wo willst du denn hin? Willst du dich nicht erst mal richtig erholen? Wir haben viel durchgemacht und...meinetwegen...wärest du beinahe..."

Der Engel brachte den Satz nicht zu Ende, es war zu schmerzhaft die Worte

auszusprechen, doch Crowley schüttelte den Kopf.

"Ich habe weitere Aufträge von meiner Zentrale erhalten, ich sollte diesen besser nachgehen, bevor sie Verdacht schöpfen. Ich bin einfach nur erleichtert, dass dir nichts weiter passiert ist."

In Erziraphael's Brust tobte es. Es gab so vieles, was er dem Dämon sagen wollte. Dinge, die er aussprechen wollte aber nicht konnte.

"Crowley...nur, damit du es weißt...ich bin immer noch der Meinung, dass du nicht böse bist aber...verstehe mich doch, warum ich dir deine Bitte nicht erfüllen kann. Ich..."

*~"Ich liebe dich. Ich habe Angst um dich. Ich will dich nicht verlieren. Es würde dich zerstören. Bitte...verstehe mich doch! Hörst du nicht, wie alles in mir nach dir schreit?"~*

Doch Crowley wandte sich noch einmal um und gab dem Engel einen ermutigenden Klaps auf die Schulter. Ein sanftes Lächeln huschte über seine Lippen.

"Auf dann, Engel. Vielleicht sehen wir uns eines Tages wieder!"

"Du...kannst immer hierher zurückkommen...wenn du möchtest. Jederzeit...Crowley."

Der Dämon antwortete mit einem Lächeln und tippte ein letztes Mal seinen Zylinder an bevor er den Buchladen verließ und sich mit der Menge vermischte. Der Engel blieb zurück. Er hatte gehofft, dass mit Crowley's Wiederkehr die Leere aus seiner Brust verschwinden würde. Nun war sie wieder da und die Lücke, die der Dämon nun hinterließ klaffte tief auf Erziraphael's Brust. Aber war das nicht ihr Los?

"Ich...bin ein Engel. Ich muss meine Pflicht als Engel erfüllen und muss gehorchen. Aber...alles in mir schreit nach dir. Bitte, lass sie es nicht sehen. Lass sie es nicht sehen! Getrennt für die Ewigkeit und vereint im Leid...so will ich diese Gefühle für immer wegsperren...bis zu jenem Tag, an dem wir frei sein werden."

\*~ Fin ~\*